

Kurzübersicht

Themen:

- Sicherheit und Gewährleistung
- Inbetriebnahme des Computers
- Softwarewiederherstellung
- Fehlerbehebung
- IBM Hilfe und Service



Kurzübersicht

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v, in „Anhang A. Bemerkungen zur Gewährleistung“ auf Seite 27 und in „Anhang B. Bemerkungen“ auf Seite 43 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Erste Auflage (August 2001)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

Quick Reference,

IBM Teilenummer 23P1145,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2001

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2001

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

August 2001

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	v
Hinweis zur Lithiumbatterie	vii
Sicherheitshinweise zu Modems	viii
Lasersicherheit	ix
Kapitel 1. Computer in Betrieb nehmen	1
Standort für den Computer auswählen	1
Arbeitsplatz einrichten	1
Kabel anschließen	4
Anschlüsse	6
Einstellelemente und Statusanzeiger	7
Computer einschalten	9
Softwareinstallation abschließen	9
Computer herunterfahren.	10
Benutzerhandbuch anzeigen und drucken	10
Computerdaten notieren	10
Kapitel 2. Wiederherstellung und Fehlerbehebung	11
Wiederherstellung durchführen.	11
Softwarewiederherstellung nach einem Festplattenfehler	13
Probleme bei der Wiederherstellung beheben	13
Startreihenfolge ändern	14
Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren	15
Grundlegende Fehlerbehebung	16
Fehlercodes	18
Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern	21
Informationen anfordern	21
Hilfe und Service anfordern	22
Zusätzliche Services bestellen	25
Anhang A. Bemerkungen zur Gewährleistung	27
Gewährleistungszeitraum.	27
Garantieservice und Unterstützung	28
IBM Gewährleistung Z125-4753-06.	30
Anhang B. Bemerkungen	43
Hinweis zum TV-Ausgang	44
Marken.	44
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	44
Hinweis zu Netzkabeln	50

Sicherheitshinweise

VORSICHT

Elektrische Spannungen von Netz-, Telefon- und Datenübertragungsleitungen sind gefährlich.

Aus Sicherheitsgründen:

- Bei Gewitter keine Kabel anschließen oder lösen. Keine Installation, Wartung oder Neukonfiguration durchführen.
- Alle Netzkabel nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit einwandfrei geerdetem Schutzkontakt anschließen.
- Alle Geräte, die an das Produkt angeschlossen werden, nur an Schutzkontaktsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen.
- Niemals Geräte anschließen, wenn Gefahrenzeichen wie Feuer, Wasser oder Schäden am Produkt vorhanden sind.
- Vor dem Öffnen der Einheitenabdeckungen die angeschlossenen Netzkabel abziehen sowie angeschlossene Telekommunikationssysteme, Netzwerke und Modems vom System trennen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Nur nach den in der folgenden Tabelle enthaltenen Anweisungen arbeiten, die für Installation, Transport oder Öffnen von Gehäusen von Personal Computern oder angeschlossenen Einheiten gelten.

Verbindungen herstellen:	Verbindungen trennen:
<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Schließen Sie die Einheitenkabel an.3. Schließen Sie die Signalkabel an die entsprechenden Anschlüsse an.4. Schließen Sie die Netzkabel an eine Netzsteckdose an.5. Schalten Sie Ihr System ein.	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Ziehen Sie die Netzkabel aus der Netzsteckdose.3. Ziehen Sie die Signalkabel von ihren Anschlüssen ab.4. Entfernen Sie alle Kabel von den Geräten.

DANGER

Le courant électrique provenant de l'alimentation, du téléphone et des câbles de transmission peut présenter un danger.

Pour éviter tout risque de choc électrique :

- Ne manipulez aucun câble et n'effectuez aucune opération d'installation, d'entretien ou de reconfiguration de ce produit au cours d'un orage.
- Branchez tous les cordons d'alimentation sur un socle de prise de courant correctement câblé et mis à la terre.
- Branchez sur des socles de prise de courant correctement câblés tout équipement connecté à ce produit.
- Lorsque cela est possible, n'utilisez qu'une seule main pour connecter ou déconnecter les câbles d'interface.;
- Ne mettez jamais un équipement sous tension en cas d'incendie ou d'inondation, ou en présence de dommages matériels.
- Avant de retirer les carters de l'unité, mettez celle-ci hors tension et déconnectez ses cordons d'alimentation, ainsi que les câbles qui la relient aux réseaux, aux systèmes de télécommunication et aux modems (sauf instruction contraire mentionnée dans les procédures d'installation et de configuration).
- Lorsque vous installez, que vous déplacez, ou que vous manipulez le présent produit ou des périphériques qui lui sont raccordés, reportez-vous aux instructions ci-dessous pour connecter et déconnecter les différents cordons.

Connexion:	Déconnexion:
1. Mettez les unités hors tension.	1. Mettez les unités hors tension.
2. Commencez par brancher tous les cordons sur les unités.	2. Débranchez les cordons d'alimentation des prises.
3. Branchez les câbles d'interface sur des connecteurs.	3. Débranchez les câbles d'interface des connecteurs.
4. Branchez les cordons d'alimentation sur des prises.	4. Débranchez tous les câbles des unités.
5. Mettez les unités sous tension.	

Hinweis zur Lithiumbatterie

Achtung:

Die Batterie kann bei unsachgemäßem Austauschen explodieren.

Die Batterie nur durch eine Batterie mit der IBM Teilenummer 33F8354 oder eine vom Hersteller empfohlene gleichwertige Batterie ersetzen. Die Batterie enthält Lithium und kann bei unsachgemäßer Verwendung, Handhabung oder Entsorgung explodieren.

Die Batterie nicht

- mit Wasser in Berührung bringen
- über 100 °C erhitzen
- reparieren oder zerlegen.

Bei der Entsorgung von Batterien die örtlichen Richtlinien für Sondermüll sowie die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beachten.

ATTENTION

Danger d'explosion en cas de remplacement incorrect de la batterie.

Remplacer uniquement par une batterie IBM de type ou d'un type équivalent recommandé par le fabricant. La batterie contient du lithium et peut exploser en cas de mauvaise utilisation, de mauvaise manipulation ou de mise au rebut inappropriée.

Ne pas :

- Lancer ou plonger dans l'eau
- Chauffer à plus de 100°C (212°F)
- Réparer ou désassembler

Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux règlements locaux.

Sicherheitshinweise zu Modems

Um bei der Verwendung von Telefonanlagen Brandgefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlages oder die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise beachten:

- Während eines Gewitters keine Telefonleitungen installieren.
- An feuchten Orten keine Telefonanschlüsse installieren, die nicht speziell für Feuchträume geeignet sind.
- Blanke Telefonkabel oder Terminals nicht berühren, bevor die Telefonleitung von der Netzschnittstelle getrennt wurde.
- Vorsicht bei der Installation oder Änderung von Telefonleitungen.
- Während eines Gewitters kein Telefon (außer ein drahtloses Modell) benutzen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.
- Das Telefon nicht in der Nähe der undichten Stelle einer Gasleitung benutzen, um den Leitungsbruch zu melden. Es besteht Explosionsgefahr.

Consignes de sécurité relatives au modem

Lors de l'utilisation de votre matériel téléphonique, il est important de respecter les consignes ci-après afin de réduire les risques d'incendie, d'électrocution et d'autres blessures :

- N'installez jamais de cordons téléphoniques durant un orage.
- Les prises téléphoniques ne doivent pas être installées dans des endroits humides, excepté si le modèle a été conçu à cet effet.
- Ne touchez jamais un cordon téléphonique ou un terminal non isolé avant que la ligne ait été déconnectée du réseau téléphonique.
- Soyez toujours prudent lorsque vous procédez à l'installation ou à la modification de lignes téléphoniques.
- Si vous devez téléphoner pendant un orage, pour éviter tout risque de choc électrique, utilisez toujours un téléphone sans fil.
- En cas de fuite de gaz, n'utilisez jamais un téléphone situé à proximité de la fuite.

Lasersicherheit

Einige IBM PC-Modelle sind werkseitig mit einem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke können auch gesondert als Zusatzeinrichtung erworben werden. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke sind Laserprodukte. Diese Laufwerke sind gemäß Europäischer Norm HD 482, entsprechend DIN VDE 0837 sicherheitsgeprüft und als Gerät der Klasse 1 zugelassen.

Wenn ein CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk installiert ist, beachten Sie die folgenden Anweisungen für den Umgang mit dem Laufwerk:

Achtung:

Steuer- und Einstellelemente sowie Verfahren nur entsprechend den Anweisungen im vorliegenden Handbuch einsetzen. Andernfalls kann gefährliche Laserstrahlung auftreten.

Die Abdeckungen des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks wegen möglicher Laserstrahlung nicht entfernen. In dem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk sind keine zu wartenden Teile vorhanden. **Laufwerkabdeckungen nicht entfernen.**

Einige CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke enthalten einen Laser der Klasse 3A oder 3B. Beachten Sie den folgenden Hinweis.

VORSICHT

Laserstrahlung bei geöffnetem Gerät. Nicht in den Laserstrahl blicken. Niemals direkt mit optischen Instrumenten die Austrittsöffnung betrachten. Nicht dem Strahlungsbereich aussetzen.

DANGER:

Certains modèles d'ordinateurs personnels sont équipés d'origine d'une unité de CD-ROM ou de DVD-ROM. Mais ces unités sont également vendues séparément en tant qu'options. L'unité de CD-ROM/DVD-ROM est un appareil à laser. Aux États-Unis, l'unité de CD-ROM/DVD-ROM est certifiée conforme aux normes indiquées dans le sous-chapitre J du DHHS 21 CFR relatif aux produits à laser de classe 1. Dans les autres pays, elle est certifiée être un produit à laser de classe 1 conforme aux normes CEI 825 et CENELEC EN 60 825.

Lorsqu'une unité de CD-ROM/DVD-ROM est installée, tenez compte des remarques suivantes:

ATTENTION: Pour éviter tout risque d'exposition au rayon laser, respectez les consignes de réglage et d'utilisation des commandes, ainsi que les procédures décrites.

L'ouverture de l'unité de CD-ROM/DVD-ROM peut entraîner un risque d'exposition au rayon laser. Pour toute intervention, faites appel à du personnel qualifié.

Certaines unités de CD-ROM/DVD-ROM peuvent contenir une diode à laser de classe 3A ou 3B. Tenez compte de la consigne qui suit:

DANGER

Rayonnement laser lorsque le carter est ouvert. Évitez toute exposition directe des yeux au rayon laser. Évitez de regarder fixement le faisceau ou de l'observer à l'aide d'instruments optiques.

Kapitel 1. Computer in Betrieb nehmen

Einführung

Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v.

Standort für den Computer auswählen

Stellen Sie sicher, dass genügend ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdosen für alle Einheiten zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen Standort, an dem der Computer keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Halten Sie um den Computer einen Abstand von ca. 50 mm ein, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann.

Arbeitsplatz einrichten

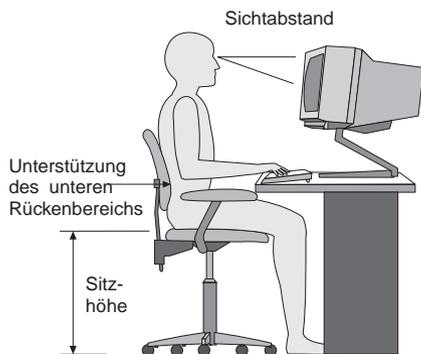
Stellen Sie die Geräte so auf und richten Sie Ihren Arbeitsplatz so ein, wie es für Sie am Bequemsten ist. Lichtquellen, Luftzirkulation und die Position der Netzsteckdosen können beim Einrichten des Arbeitsplatzes entscheidende Faktoren sein.

Ergonomie

Die folgenden Leitlinien werden Ihnen dabei helfen, eine angenehme Arbeitshaltung zu finden.

Wählen Sie einen guten Stuhl, um Ermüdungserscheinungen, die durch das Sitzen in unveränderter Position über einen längeren Zeitraum verursacht werden, zu reduzieren. Rückenlehne und Sitz sollten separat einstellbar sein und eine stabile Stütze bieten. Die vordere Kante des Sitzpolsters sollte abgerundet sein, um den auf den Oberschenkeln lastenden Druck zu verringern. Stellen Sie den Sitz so ein, dass die Oberschenkel parallel zum Boden verlaufen, und stellen Sie die Füße entweder flach auf den Boden oder auf eine Fußstütze.

Halten Sie beim Arbeiten mit der Tastatur die Unterarme parallel zum Boden und bringen Sie die Handgelenke in eine möglichst entspannte und bequeme Position. Ihr Tastenanschlag sollte leicht, und Ihre Hände und Finger sollten entspannt bleiben. Durch Verstellen der Tastaturstützen können Sie die Tastatur in einem für Sie optimalen Neigungswinkel aufstellen.



Der Bildschirm sollte so eingestellt sein, dass sich die obere Bildschirmkante in Augenhöhe oder dicht darunter befindet. Der Bildschirm sollte in einem bequemen Sichtabstand (normalerweise 51 bis 61 cm entfernt) und so platziert werden, dass Sie den Bildschirm betrachten können, ohne den Körper verdrehen zu müssen.

Blendung und Lichteinfall

Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass möglichst wenig Blendung und Reflexionen durch Deckenlampen, Fenster und andere Lichtquellen auftreten. Er sollte, sofern möglich, im rechten Winkel zu Lichtquellen stehen. Falls erforderlich, müssen Sie den Lichteinfall von Deckenleuchten durch Ausschalten der Deckenleuchten oder durch Einsetzen schwächerer Glühlampen reduzieren. Wenn Sie den Bildschirm in der Nähe eines Fensters aufstellen, sollte er durch Vorhänge oder Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Im Laufe des Tages eintretende Änderungen der Lichtverhältnisse können durch Anpassen der Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm ausgeglichen werden.

Wenn störende Reflexionen nicht durch Platzierung des Bildschirms oder Anpassung der Beleuchtung vermieden werden können, bringen Sie einen Blendschutzfilter am Bildschirm an. Solche Filter können jedoch die Bildschärfe beeinträchtigen und sollten daher nur verwendet werden, wenn andere Maßnahmen gegen störenden Lichteinfall wirkungslos bleiben.

Angesammelter Staub verstärkt die störenden Auswirkungen ungünstigen Lichteinfalls. Deshalb sollte der Bildschirm regelmäßig mit einem weichen Tuch und nicht scheuerndem, flüssigem Glasreiniger gereinigt werden.

Belüftung

Computer und Bildschirm erzeugen Wärme. Im Computer sorgt ein Lüfter ständig für Kühlung. Der Bildschirm verfügt über Lüftungsschlitze, durch die die Wärme entweichen kann. Wenn die Lüftungsschlitze blockiert werden, kann es durch Überhitzung zu Betriebsstörungen und Schäden kommen. Beim Aufstellen von Computer und Bildschirm müssen Sie darauf achten, dass die Lüftungsschlitze frei bleiben. Normalerweise ist ein Belüftungsabstand von 50 mm ausreichend. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass der vom Lüfter erzeugte Warmluftstrom nicht in unmittelbarer Nähe von Personen austritt.

Netzsteckdosen und Kabellängen

Die endgültige Platzierung des Computers kann auch von der Position der Netzsteckdosen und der Länge von Netzkabeln und Anschlusskabeln für Einheiten abhängen.

Beachten Sie beim Einrichten Ihres Arbeitsplatzes Folgendes:

- Verwenden Sie möglichst keine Verlängerungskabel. Stecken Sie, wenn möglich, das Netzkabel des Computers direkt in eine Netzsteckdose.
- Verlegen Sie Netz- und Anschlusskabel nicht in Gängen oder anderen Bereichen, in denen sie aus Versehen aus den Anschlüssen gezogen werden können.

Weitere Informationen zu Netzkabeln finden Sie im Abschnitt „Hinweis zu Netzkabeln“ auf Seite 50.

Kabel anschließen

Die Position der Kabelanschlüsse können Sie der Abbildung im Abschnitt „Anschlüsse“ auf Seite 6 entnehmen. Vergleichen Sie die Kabelanschlüsse in der Abbildung mit den Anschlüssen an Ihrem Computer. Lesen Sie vor dem Anschließen der Kabel folgende Hinweise:

- Schließen Sie zuerst die Einheitenkabel an, bevor Sie die Netzkabel in die Netzsteckdosen stecken.
- Schließen Sie das Netzteil an den Computer an, bevor Sie es an die Netzsteckdose anschließen.
- Schließen Sie die Netzkabel zuerst an den Computer und die anderen Einheiten an, bevor Sie sie in die Netzsteckdose stecken.

Wichtige Information

Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5, um den Computer innerhalb der zulässigen Werte für elektromagnetische Verträglichkeit zu betreiben.

USB-Anschlüsse

Ihr Computer ist mit sechs USB-Anschlüssen ausgestattet. Zwei USB-Anschlüsse befinden sich oben auf der Rückseite des Bildschirms. Die vier anderen USB-Anschlüsse befinden sich unten auf der Rückseite des Computers in der Nähe des Netzanschlusses. Schließen Sie USB-Tastatur und -Maus an die USB-Anschlüsse an.

Einige Modelle der Tastatur Rapid Access III und der Tastatur Rapid Access III Wireless sind auf der Rückseite mit USB-Anschlüssen ausgestattet. Verwenden Sie die Software, die mit der Tastatur geliefert wurde. Im Lieferumfang der Software befindet sich eine PDF-Datei (Portable Document Format) mit dem *Benutzerhandbuch* zur Tastatur. Ziehen Sie diese Veröffentlichung zu Rate, wenn Sie die USB-Anschlüsse an der Tastatur verwenden möchten.

Im Lieferumfang der Tastatur IBM® Rapid Access III Wireless und der Maus ScrollPoint® Wireless befindet sich ein IBM Dual Wireless Receiver. Schließen Sie den Receiver an einen der USB-Anschlüsse auf der Rückseite des Computers an. Die Tastatur Rapid Access Wireless und die Maus ScrollPoint Wireless arbeiten mit diesem Receiver.

Anmerkungen:

1. Die Kabelanschlüsse für USB-Einheiten sind so konzipiert, dass sie nur auf eine Weise und zwar die richtige angeschlossen werden können.
2. Die USB-Anschlüsse an der Tastatur Rapid Access III und an der Tastatur Rapid Access III Wireless sind nur für kleine USB-Einheiten bestimmt.
3. USB-Einheiten, wie z. B. Lautsprecher oder ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung, müssen an die USB-Anschlüsse am Computer angeschlossen werden.
4. Legen Sie den IBM Dual Wireless Receiver nicht auf dem Netzteil ab.

Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse für die Einheiten, die Sie an den Computer anschließen können. Ihr Computer ist möglicherweise nicht mit allen in der Abbildung gezeigten Anschlüssen ausgestattet.

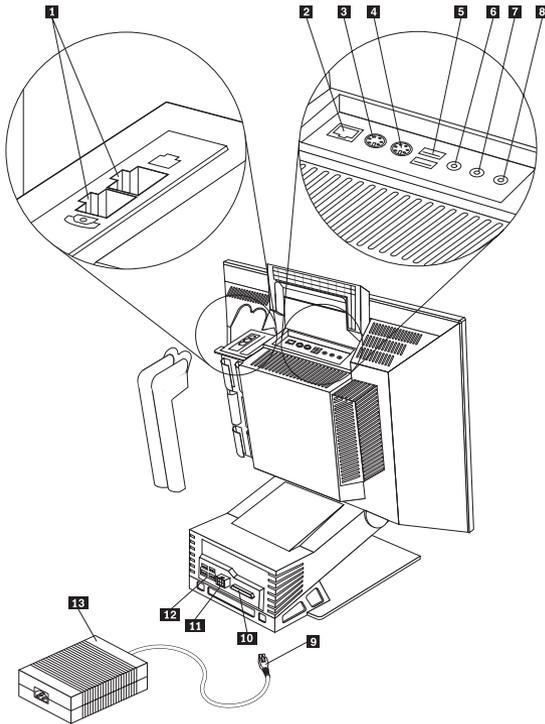
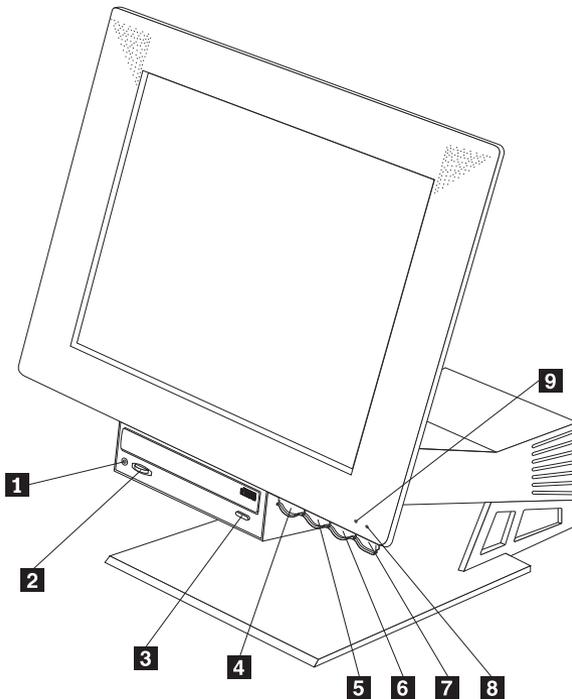


Tabelle 1. Positionen der Anschlüsse

1	Modemanschluss	8	Mikrofonanschluss
2	Ethernet-Anschluss	9	Netzteilananschluss
3	PS/2-Tastaturanschluss	10	Parallelanschluss
4	PS/2-Mausanschluss	11	Netzteilananschluss
5	USB-Anschlüsse (oben)	12	USB-Anschlüsse (hinten)
6	Audioeingangsanschluss	13	Netzteil
7	Audioausgangsanschluss		

Einstellelemente und Statusanzeiger

Jeder Knopf auf der Vorderseite des Computers steuert eine bestimmte Funktion, z. B. das Einschalten des Computers. Die Anzeigen sind Statusanzeiger, die Ihnen mitteilen, wenn eine bestimmte Einheit, z. B. das Diskettenlaufwerk, im Gebrauch ist.



- 1** Kopfhöreranschluss
- 2** CD-Lautstärkeregl
- 3** Entnahmetaste des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks
- 4** Freigabetaste für Einheitenposition
- 5** Knopf zur Verringerung der LCD-Helligkeit

- 6** Knopf zur Erhöhung der LCD-Helligkeit
- 7** Netzschalter
- 8** Betriebs-/Bereitschaftsanzeige
- 9** Betriebsanzeige des Festplattenlaufwerks

Im Folgenden finden Sie Beschreibungen der Einstellelemente und Statusanzeiger des Computers.

Betriebsanzeige des Festplattenlaufwerks: Das Leuchten dieser Anzeige weist darauf hin, dass die Lese-/Schreibköpfe des Festplattenlaufwerks gerade positioniert werden oder der Computer gerade von der Festplatte liest oder auf diese schreibt. Schalten Sie den Computer nicht aus, wenn diese Anzeige leuchtet oder blinkt.

Betriebs-/Bereitschaftsanzeige: Dieser Statusanzeiger leuchtet, wenn der Computer mit Strom versorgt wird.

Netzschalter: Drücken Sie diesen Schalter, um den Computer ein- oder auszuschalten. Schalten Sie den Computer nicht aus, wenn die Betriebsanzeige des Festplattenlaufwerks oder Diskettenlaufwerks leuchtet.

Anmerkung: Der Netzschalter reagiert normalerweise auf einmaligen Druck. Unter gewissen Umständen schaltet sich der Computer jedoch nicht sofort aus. In einem solchen Fall müssen Sie den Netzschalter ungefähr fünf Sekunden gedrückt halten. Danach schaltet sich der Computer aus.

LCD-Regler für weniger Helligkeit: Halten Sie diesen Regler gedrückt, bis der Bildschirm die gewünschte Helligkeit hat.

LCD-Regler für mehr Helligkeit: Halten Sie diesen Regler gedrückt, bis der Bildschirm die gewünschte Helligkeit hat.

Freigabetaste für Einheitenposition: Drücken Sie diese Taste, um die Einheitenposition abzusenken, damit Sie auf das Diskettenlaufwerk und das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk zugreifen können. Zum Schließen der Einheitenposition drücken Sie die Einheitenposition nach oben, bis die Verriegelung einschnappt.

Entnahmetaste des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks: Drücken Sie diese Taste am CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk, um den Schlitten zum Einlegen oder Entnehmen einer CD-ROM bzw. DVD-ROM auszufahren.

Computer einschalten

Schalten Sie den Computer ein. Nach Abschluss des Selbsttests wird das IBM Logofenster geschlossen. Ist auf Ihrem Computer vorinstallierte Software vorhanden, wird das Softwareinstallationsprogramm gestartet.

Sollten beim Systemstart Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen in „Kapitel 2. Wiederherstellung und Fehlerbehebung“ auf Seite 11 und „Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 21.

Softwareinstallation abschließen

Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Softwareinstallation abzuschließen. Wenn Sie die Installation der Software nach dem ersten Einschalten des Computers nicht ordnungsgemäß abschließen, können unvorhersehbare Fehler auftreten. Klicken Sie nach Abschluss der Installation in der Anzeige auf **Start** → **Access IBM**, um weitere Informationen zu dem Computer zu erhalten.

CD "Softwareauswahl"

Auf der CD *Softwareauswahl* finden Sie Anwendungsprogramme und Unterstützungsssoftware für den Computer. Legen Sie die CD *Softwareauswahl* in das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk ein und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Sie können die CD für folgende Aufgaben verwenden:

- Softwareprodukte und Dokumentation direkt von der CD auf Modellen installieren, die mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet sind.
- Image der CD *Softwareauswahl* auf der Festplatte oder in einem lokalen Netz (LAN) erstellen und die Softwareprodukte von diesem Image installieren

Die CD *Softwareauswahl* besitzt eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und eine automatisierte Installationsprozedur für die meisten Programme. Ferner besitzt sie ein Hilfesystem, das die Funktionen der CD beschreibt.

Weitere Informationen zum Installieren von Software von der CD *Softwareauswahl* finden Sie unter **Access IBM**.

Andere Betriebssysteme

Wenn Sie ein eigenes Betriebssystem installieren möchten, folgen Sie den Anweisungen, die zu Ihren Betriebssystem-CDs oder -disketten geliefert werden. Denken Sie daran, nach der Installation des Betriebssystems alle Einheitentreiber zu installieren. Die Installationsanweisungen werden mit oder auf den CDs oder Disketten oder in den README-Dateien bereitgestellt.

Computer herunterfahren

Führen Sie vor dem Ausschalten des Computers stets die Systemabschlussprozedur aus. Ein Systemabschluss verhindert den Verlust von nicht gespeicherten Daten und die Beschädigung von Softwareprogrammen. Gehen Sie zum Beenden von Windows wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Beenden**.
3. Wählen Sie die Option **Herunterfahren** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Benutzerhandbuch anzeigen und drucken

Das *Benutzerhandbuch* zum Computer enthält Informationen zum Installieren optionaler Hardware. Diese PDF-Datei (Portable Document Format) kann über Access IBM aufgerufen werden. Sie können die Datei mit Adobe Acrobat Reader anzeigen und ausdrucken, wenn Sie wahlfreie Hardware installieren.

Computerdaten notieren

Die Daten des Computers zu notieren, kann sich in Wartungsfällen als hilfreich erweisen. Der Kundendiensttechniker fragt Sie möglicherweise nach diesen Daten.

Der Maschinentyp (M/T), die Modellnummer und die Seriennummer (S/N) stehen auf dem Computer. Notieren Sie die Daten in der folgenden Tabelle:

Produktname	_____
Maschinentyp (M/T) Modell	_____
Seriennummer (S/N)	_____
Kaufdatum	_____

Sie können Ihren Computer telefonisch registrieren lassen, wenn Sie sich an den Wartungs- oder Kundendienst wenden. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Computers finden Sie unter Access IBM.

Kapitel 2. Wiederherstellung und Fehlerbehebung

Sollten Sie ein Problem mit dem Computer haben, finden Sie in diesem Kapitel Beschreibungen einiger grundlegender Tools für Softwarewiederherstellung. Im *Benutzerhandbuch*, das online über Access IBM aufgerufen werden kann, finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung und Diagnose von Fehlern.

Das Programm "Produktwiederherstellung" (Product Recovery) installiert das Betriebssystem und die werkseitig installierte Software Ihres Computers erneut. Das Programm befindet sich auf einer separaten, verdeckten Partition der Festplatte. Es kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden.

Wiederherstellung durchführen

Wichtige Information

Lesen Sie vor der Wiederherstellung der Software folgende Informationen:

- Eine Wiederherstellung sollte nur dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Diagnose- und Fehlerbehebungs-Tools keinen Erfolg hatten.
- Sichern Sie, sofern möglich, alle Datendateien, bevor Sie mit der Wiederherstellung beginnen. Bei der Wiederherstellung werden alle Daten gelöscht, die auf der primären Partition der Festplatte (normalerweise Laufwerk C) gespeichert sind.
- Sie sollten für die Wiederherstellung in erster Linie das Programm "Produktwiederherstellung" auf der Festplattenpartition verwenden.
- Wenn Sie eine Wiederherstellung durchführen müssen, weil das Festplattenlaufwerk des Computers ausgetauscht wurde, ziehen Sie den Abschnitt „Softwarewiederherstellung nach einem Festplattenfehler“ auf Seite 13 zu Hilfe.

Gehen Sie zum Durchführen der Wiederherstellung wie folgt vor:

1. Erstellen Sie, sofern möglich, Sicherungskopien aller Datendateien. Alle Dateien auf der Festplatte, die Sie nicht sichern, gehen sonst verloren.
2. Schalten Sie den Computer für mindestens 5 Sekunden aus. Drücken Sie die Taste F11 und halten Sie sie gedrückt, während Sie den Netzschalter drücken. Daraufhin wird das Programm "Produktwiederherstellung" gestartet. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Sollte anstelle des Programms "Produktwiederherstellung" das Betriebssystem oder das IBM Konfigurationsprogramm (IBM Setup Utility)¹ gestartet werden, beenden Sie dieses Programm und schalten Sie den Computer für mindestens 5 Sekunden aus. Starten Sie den Computer erneut. Beim Erscheinen einer Systemanfrage wie Zum Starten des Programms IBM Produktwiederherstellung die Taste F11 drücken drücken Sie sofort die Taste F11. Diese Systemanfrage wird nur wenige Sekunden angezeigt.

Wurde die Systemanfrage angezeigt?

Ja - Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

Nein - Entweder ist das Programm "Produktwiederherstellung" nicht auf der Festplatte installiert oder die Datei für die Systemanfrage ist beschädigt. Schlagen Sie den Abschnitt „Probleme bei der Wiederherstellung beheben“ auf Seite 13 auf.

3. Wurde das Programm "Produktwiederherstellung" nach Drücken der Taste F11 gestartet?

Ja - Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Nein - Wenn Sie eine CD *Produktwiederherstellung* besitzen, fahren Sie mit Schritt 4 fort, andernfalls mit dem Abschnitt „Probleme bei der Wiederherstellung beheben“ auf Seite 13.

4. Legen Sie die CD-ROM *Produktwiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk ein. Falls Sie mehrere CDs besitzen, legen Sie CD 1 ein. Starten Sie den Computer erneut. Sollte der Computer das Programm "Produktwiederherstellung" nicht von der CD starten, ist das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk möglicherweise nicht in der Startreihenfolge aufgelistet. Legen Sie das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk als erste Einheit in der Startreihenfolge fest. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 14.
5. Wenn das Programm "Produktwiederherstellung" startet, haben Sie möglicherweise die Option, ein Betriebssystem auszuwählen. Sollte ein Menü mit Betriebssystemen angezeigt werden, wählen Sie mit den Pfeiltasten das Betriebssystem aus und drücken Sie die Eingabetaste.
6. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Ihr Computer wird während des Wiederherstellungsprozesses möglicherweise mehrmals erneut gestartet. Nach Abschluss des Wiederherstellungsprozesses erscheint eine Beendigungsnachricht.

Anmerkungen:

1. Nach der Wiederherstellung müssen Sie möglicherweise Einheitentreiber für einige Einheiten erneut installieren. Falls Sie Einheitentreiber erneut installieren müssen, ziehen Sie den Abschnitt „Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 15 zu Hilfe.

1. Bei einigen Modellen heißt dieses Programm "Konfigurationsdienstprogramm" (Configuration/Setup Utility)

2. Auf einigen Computern ist Microsoft Office oder Microsoft Works vorinstalliert. Falls Sie die Anwendung Microsoft Office oder Microsoft Works wiederherstellen müssen, verwenden Sie dazu die *CD von Microsoft Office* bzw. die *CD von Microsoft Works*. Diese CDs werden nur mit Computern geliefert, auf denen Microsoft Office oder Microsoft Works vorinstalliert ist.

Softwarewiederherstellung nach einem Festplattenfehler

Wenn das Festplattenlaufwerk aufgrund eines Fehlers ausgetauscht werden muss, ist auf der neuen Festplatte das Programm "Produktwiederherstellung" nicht vorhanden. In diesem Fall müssen Sie die CD *Produktwiederherstellung* für Ihren Computer verwenden. Falls Sie eine CD *Produktwiederherstellung* besitzen, finden Sie in Schritt 4 auf Seite 12 Anweisungen zum Wiederherstellen der Software. Falls mit dem Computer keine CD *Produktwiederherstellung* geliefert wurde, bestellen Sie die CD für Ihren Computer bei IBM. Nähere Informationen hierzu finden Sie in „Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 21.

Probleme bei der Wiederherstellung beheben

Verwenden Sie die Informationen in diesem Abschnitt, falls Sie nicht auf das Programm "Produktwiederherstellung" zugreifen können.

Programm "Produktwiederherstellung" wird bei Drücken der Taste F11 nicht gestartet

In diesem Fall ist entweder das Programm "Produktwiederherstellung" beschädigt, oder es liegt ein Fehler auf der Partition vor, auf der das Programm "Produktwiederherstellung" installiert ist. Verwenden Sie die CD *Produktwiederherstellung*, um auf das Programm "Produktwiederherstellung" zuzugreifen. Falls mit dem Computer keine CD *Produktwiederherstellung* geliefert wurde, bestellen Sie die CD für Ihren Computer bei IBM. Nähere Informationen hierzu finden Sie in „Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 21.

CD "Produktwiederherstellung" startet nicht

Vergewissern Sie sich, dass das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk in der Startreihenfolge vor dem Festplattenlaufwerk angegeben ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 14.

Systemanfrage F11 wird nicht angezeigt

Verwenden Sie Ihre *Wiederherstellungsdiskette*, um die F11-Systemanfrage wiederherzustellen, oder erstellen Sie eine *Wiederherstellungsdiskette*, falls Sie keine solche Diskette besitzen. Informationen zum Anzeigen der F11-Systemanfrage finden Sie im Abschnitt „Wiederherstellungsdiskette verwenden“ auf Seite 14 oder „Wiederherstellungsdiskette erstellen“ auf Seite 14.

Wiederherstellungsdiskette erstellen

Anmerkung: Die folgende Prozedur kann nur ausgeführt werden, wenn das Betriebssystem funktioniert.

Gehen Sie zum Erstellen einer *Wiederherstellungsdiskette* wie folgt vor:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem.
2. Zeigen Sie mit Windows-Explorer oder über das Symbol "Arbeitsplatz" auf dem Desktop die Verzeichnisstruktur der Festplatte an.
3. Öffnen Sie den Ordner "imbttools", der sich normalerweise auf Laufwerk C befindet.
4. Klicken Sie doppelt auf die Datei **RRDISK.BAT** und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Wiederherstellungsdiskette verwenden

Gehen Sie zur Verwendung der *Wiederherstellungsdiskette* wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die *Wiederherstellungsdiskette* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Wenn die Wiederherstellungsoperation fehlerfrei durchgeführt wird, erscheint die Systemanfrage F11 wieder, wenn Sie den Computer das nächste Mal starten.

Falls während der Wiederherstellungsoperation ein Fehler auftritt oder die Operation nicht durchgeführt werden kann, liegt möglicherweise ein Fehler des Programms "Produktwiederherstellung" oder der Partition vor, auf der sich das Programm "Produktwiederherstellung" befindet. Verwenden Sie in diesem Fall eine CD *Produktwiederherstellung*, um auf das Programm "Produktwiederherstellung" zuzugreifen. Falls mit dem Computer keine CD *Produktwiederherstellung* geliefert wurde, bestellen Sie die CD für Ihren Computer bei IBM. Nähere Informationen hierzu finden Sie in „Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 21.

Startreihenfolge ändern

Wenn Sie eine CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk eingelegt haben und der Computer beim Starten nicht zuerst auf die CD zugreift, müssen Sie die Startreihenfolge ändern und das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk als erste Einheit festlegen. Gehen Sie zum Ändern der Startreihenfolge wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein.

3. Drücken Sie umgehend die Taste F1, wenn die Systemanfrage für das IBM Konfigurationsprogramm erscheint. Diese Bedienerführung wird nur wenige Sekunden angezeigt.
4. Wählen Sie im Menü des IBM Konfigurationsprogramms die Option **Startup** oder die Option **Start Options** aus.
5. Notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste Starteinheit ausgewählt ist. Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, müssen Sie diese Einstellung wiederherstellen.
6. Ändern Sie die Startreihenfolge und geben Sie das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk als erste Einheit an.
7. Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie das Programm.
8. Schalten Sie den Computer aus.

Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren

Damit Sie Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren können, muss auf Ihrem Computer ein Betriebssystem installiert sein. Prüfen Sie, ob Sie die Dokumentation und die Datenträger mit der Software für die Einheit besitzen.

Einheitentreiber für die von IBM installierten Einheiten befinden sich auf der Festplatte des Computers (normalerweise Laufwerk C) im Ordner "ibmtools\drivers". In diesem Ordner finden Sie außerdem die Anweisungen zum Installieren der Einheitentreiber (readme.txt). Weitere Einheitentreiber sind auf den Softwaredatenträgern enthalten, die zu den jeweiligen Einheiten geliefert werden.

Sie können die aktuellen Einheitentreiber für die von IBM installierten Einheiten auch aus dem World Wide Web von der folgenden Seite herunterladen: <http://www.ibm.com/pc/support/>.

Gehen Sie zum Wiederherstellen eines Einheitentreibers für eine von IBM installierte Einheit wie folgt vor:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem.
2. Verwenden Sie Windows-Explorer, um die Verzeichnisstruktur der Festplatte anzuzeigen.
3. Öffnen Sie den Ordner "ibmtools".
4. Öffnen Sie den Ordner "drivers". Im Ordner "drivers" finden Sie verschiedene Teilordner für die im Computer installierten Einheiten (z. B. Audio, Video usw.).
5. Öffnen Sie den richtigen Teilordner.
6. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Einheitentreiber wiederherzustellen:

- a. Suchen Sie im Teilordner für die Einheit nach einer Datei readme.txt oder einer anderen Datei mit der Erweiterung ".txt", die Informationen zur erneuten Installation des Einheitentreibers enthält. Diese Datei kann beispielsweise nach dem Betriebssystem benannt sein, z. B: win98.txt. Folgen Sie den Anweisungen in dieser Datei.
- b. Falls der Teilordner eine Datei mit der Erweiterung ".inf" enthält, können Sie den Einheitentreiber mit dem Programm "Hardware" (in der Windows-Systemsteuerung) erneut installieren. Nicht alle Einheitentreiber können mit diesem Programm erneut installiert werden. Klicken Sie im Programm "Hardware" auf **Datenträger** und dann auf **Durchsuchen**, wenn Sie aufgefordert werden, den zu installierenden Einheitentreiber anzugeben. Wählen Sie anschließend im Teilordner für die Einheit die Einheitentreiberdatei aus.
- c. Suchen Sie im Ordner für die Einheit nach der Datei setup.exe. Klicken Sie doppelt auf **SETUP.EXE** und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Grundlegende Fehlerbehebung

Die Tabellen in diesem Abschnitt enthalten Beschreibungen einiger grundlegender Computerfehler und Fehlercodes sowie die im jeweiligen Fall durchzuführenden Maßnahmen.

Sollte der Fehler nach Ausführung dieser Maßnahmen weiterhin auftreten oder nicht in diesem Abschnitt aufgeführt sein, ist unter Umständen eine weitergehende Fehlerbehebung erforderlich. Ausführlichere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter Access IBM.

Symptom	Maßnahme
Der Computer wird beim Drücken des Netzschalters nicht gestartet.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an der Rückseite des Computers und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Anzeige auf dem Bildschirm ist leer.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist an der Rückseite des Computers und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen. • Die Helligkeitsregler sind ordnungsgemäß eingestellt. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Symptom	Maßnahme
Die Tastatur Rapid Access III funktioniert nicht.	<p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist. • Die Tastatur ist fest an den USB-Anschluss hinten am Computer angeschlossen. • Keine der Tasten klemmt. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Die Tastatur Rapid Access Wireless III funktioniert nicht.	<p>Wenn der IBM Wireless Receiver installiert ist, zeigt ein Softwaredienstprogramm unten rechts auf dem Desktop oberhalb der Standard-Task-Leiste von Windows Statussymbole und Hilfetexte an. Klicken Sie auf das Fragezeichen (?) (Hilfe), wenn Sie weitere Informationen zur Tastatur IBM Rapid Access Wireless benötigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist und die Helligkeitsregler ordnungsgemäß einstellt sind. • Vergewissern Sie sich, dass keine der Tasten klemmt. • Tauschen Sie die Batterien der Tastatur aus. • Wechseln Sie den Kanal an der Tastatur. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Die Maus ScrollPoint III funktioniert nicht.	<p>Reinigen Sie die Maus. Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Computer ist eingeschaltet, und die Helligkeitsregler sind ordnungsgemäß einstellt. • Die Maus ist fest an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Die Maus ScrollPoint Wireless III funktioniert nicht.	<p>Wenn der IBM Wireless Receiver installiert ist, zeigt ein Softwaredienstprogramm unten rechts auf dem Desktop oberhalb der Standard-Task-Leiste von Windows Statussymbole und Hilfetexte an. Klicken Sie auf das Fragezeichen (?) (Hilfe), wenn Sie weitere Informationen zur Maus IBM ScrollPoint Wireless benötigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Maus. 2. Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist und die Helligkeitsregler ordnungsgemäß einstellt sind. 3. Tauschen Sie die Batterien der Maus aus. 4. Wechseln Sie den Kanal an der Maus. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Symptom	Maßnahme
Das Betriebssystem startet nicht.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. • Die primäre Startreihenfolge enthält die Einheit, auf der das Betriebssystem installiert ist. In den meisten Fällen ist das Betriebssystem auf der Festplatte installiert. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Vor dem Start des Betriebssystems wird ein Fehlercode angezeigt.	Eine Liste der grundlegenden Fehlercodedefinitionen finden Sie im Abschnitt "Fehlercodes".
Der Computer gibt vor dem Starten des Betriebssystems mehrere Signaltöne aus.	Vergewissern Sie sich, dass keine der Tasten klemmt. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Fehlercodes

Das Arbeiten mit Fehlercodes umfasst häufig das Prüfen oder Ändern der Einstellungen im IBM Konfigurationsprogramm. Um auf dieses Programm zuzugreifen, müssen Sie während des Systemstarts die Taste F11 drücken.

Beachten Sie vor dem Arbeiten mit Fehlercodes folgende Hinweise:

Anmerkungen:

1. Notieren Sie alle angezeigten Fehlercodes. Falls Sie sich an den Kundendienst wenden, werden Sie nach den Fehlercodes gefragt.
2. Werden mehrere Fehlercodes angezeigt, führen Sie die zugehörigen Fehlerbehebungsprozeduren immer in der Reihenfolge aus, in der die Fehlercodes angezeigt werden.
3. Sollte der angezeigte Fehlercode nicht in der folgenden Tabelle enthalten sein, ist eine weitergehende Fehlerbehebung erforderlich.
 - Verwenden Sie das Programm IBM Enhanced Diagnostics. Falls Ihr Computer startet, rufen Sie mit der Taste F11 das Programm "Produktwiederherstellung" auf und wählen Sie dann IBM Enhanced Diagnostics aus. Mit dem Tool IBM Enhanced Diagnostics können Sie Fehler erkennen und eingrenzen. Lesen Sie außerdem die Fehlerbehebungsprozeduren im *Benutzerhandbuch*, das Sie online über Access IBM aufrufen können.
 - Sollte das Betriebssystem nicht gestartet werden, lassen Sie den Computer vom Kundendienst überprüfen.

Die folgende Tabelle enthält einige Fehlercodes, die möglicherweise nach dem Einschalten des Computers angezeigt werden.

Code	Beschreibung	Maßnahme
0211	Es ist ein Tastaturfehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur richtig angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
0250	Die Systembatterie ist leer. Batterie austauschen und Konfigurationsprogramm ausführen.	Tauschen Sie die Batterie aus. Lesen Sie die Anweisungen zum Austauschen der Batterie im online verfügbaren <i>Benutzerhandbuch</i> , das Sie über Access IBM aufrufen können. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
0270	Taktgeberfehler	Starten Sie das IBM Konfigurationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen zum Zurücksetzen von Datum und Uhrzeit. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Möglicherweise werden auf Ihrem Bildschirm die folgenden alternativen Fehlercodes angezeigt.

Code	Beschreibung	Maßnahme
151	Taktgeberfehler	Starten Sie das Konfigurationsdienstprogramm und folgen Sie den Anweisungen zum Zurücksetzen von Datum und Uhrzeit. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
161	Die Batterie ist defekt.	Tauschen Sie die Batterie aus. Lesen Sie die Anweisungen zum Austauschen der Batterie im online verfügbaren <i>Benutzerhandbuch</i> , das Sie über Access IBM aufrufen können.

Code	Beschreibung	Maßnahme
162	Es wurde eine Änderung an der Einheitenkonfiguration vorgenommen.	Starten Sie das Konfigurationsdienstprogramm und folgen Sie den Anweisungen zum Laden der Standardeinstellungen. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
301	Es ist ein Tastaturfehler aufgetreten.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Die Tastatur ist ordnungsgemäß angeschlossen. • Es klemmen keine Tasten auf der Tastatur. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
860x (x=beliebige Zahl)	Es ist ein Fehler bei der Zeigereinheit oder Maus aufgetreten.	Prüfen Sie, ob die Zeigereinheit oder Maus fest angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern

Wenn Sie Unterstützungs- oder Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich über zahlreiche Stellen an IBM wenden. Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den Informationsquellen zu IBM und IBM Produkten und beschreibt, was Sie tun müssen, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben und an wen Sie sich gegebenenfalls wenden können, um Unterstützung anzufordern.

Informationen anfordern

Informationen zu Ihrem IBM Computer und der gegebenenfalls vorinstallierten Software finden Sie in der Dokumentation, die Sie zu Ihrem Computer erhalten haben. Zu dieser Dokumentation gehören gedruckte Bücher, Onlinebücher, README-Dateien und Hilfedateien. Außerdem finden Sie im World Wide Web Informationen zu IBM Produkten.

World Wide Web

Im World Wide Web stehen auf der IBM Website aktuelle Informationen zu IBM PC-Produkten und der zugehörigen Unterstützung zur Verfügung. Die Adresse der Homepage "IBM Personal Computing" ist <http://www.ibm.com/pc/>.

Informationen zur Unterstützung von IBM Produkten einschließlich der unterstützten Zusatzeinrichtungen finden Sie unter der folgenden Adresse: <http://www.ibm.com/pc/support/>

Durch Auswahl des Eintrags **Profile** auf dieser Seite kann eine kundenspezifische Unterstützungsseite erstellt werden, die auf die vorhandene Hardware abgestimmt ist. Auf dieser Seite sind häufig gestellte Fragen (FAQ, Frequently Asked Questions), Informationen zu Komponenten, technische Hinweise und herunterladbare Dateien zu finden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich per E-Mail neue Informationen zu Ihren registrierten Produkten zukommen zu lassen.

Sie können die Veröffentlichungen auch über IBM Publications Ordering System (<http://www.elink.ibm.com/public/applications/publications/cgibin/pbi.cgi>) bestellen.

Hilfe und Service anfordern

Im Fall eines Computerfehlers stehen Ihnen zahlreiche Quellen zur Unterstützung zur Verfügung.

Dokumentation und Diagnoseprogramme

Viele Computerfehler können ohne fremde Hilfe behoben werden. Sollten Sie ein Problem bei Ihrem Computer feststellen, lesen Sie zunächst die Informationen zur Fehlerbehebung in der Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie annehmen, dass ein Softwarefehler vorliegt, ziehen Sie die Dokumentation einschließlich der README-Dateien und des Onlinehilfesystems zu Ihrem Betriebssystem oder Anwendungsprogramm zu Hilfe.

Im Lieferumfang der meisten IBM Computer und Server befindet sich eine Reihe von Diagnoseprogrammen, mit deren Hilfe Sie Hardwarefehler ermitteln können. Anweisungen zur Verwendung der Diagnoseprogramme finden Sie in den Informationen zur Fehlerbehebung in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

Sie werden in den Informationen zur Fehlerbehebung oder von den Diagnoseprogrammen möglicherweise aufgefordert, zusätzliche oder aktualisierte Treiber oder andere Software zu installieren. IBM verwaltet z. B. Homepages im World Wide Web, auf denen Sie die neuesten technischen Informationen finden und Einheitentreiber und Aktualisierungen herunterladen können. Für den Zugriff auf diese Seiten rufen Sie den URL <http://www.ibm.com/pc/support/> auf und folgen Sie dann den angezeigten Anweisungen.

Service anfordern

Haben Sie versucht, den Fehler selbst zu beheben, benötigen aber immer noch Hilfe, können Sie während des Gewährleistungszeitraums über das IBM Help-Center[®] telefonisch Hilfe und Informationen anfordern. Während des Gewährleistungszeitraums können Sie die folgenden Services nutzen:

- **Fehlerbestimmung** - Geschultes Personal unterstützt Sie bei der Fehlerbestimmung. Liegt ein Hardwarefehler vor, ist Ihnen der Kundendienst bei der Fehlerbestimmung behilflich.
- **IBM Hardwarereparatur** - Wenn der Fehler von der durch die Gewährleistung abgedeckten Hardware verursacht wurde, wird der Kundendienst die erforderlichen Serviceleistungen erbringen.
- **Technische Änderungen** - Es kann vorkommen, dass nach dem Verkauf eines Produkts technische Änderungen erforderlich sind. Technische Änderungen für Ihre Hardware werden von IBM oder dem zuständigen IBM Händler bereitgestellt.

Für folgende Fälle wird keine Unterstützung angeboten:

- Austausch oder Verwendung von IBM Komponenten, die nicht unter die Gewährleistung fallen, oder von Komponenten anderer Hersteller. Alle von der Gewährleistung abgedeckten Komponenten sind mit einer siebenstelligen Kennung im Format IBM FRU XXXXXXX versehen.
- Feststellung der Ursache von Softwarefehlern
- BIOS-Konfiguration im Rahmen einer Installation oder eines Upgrade
- Änderung oder Aktualisierung von Einheits treibern
- Installation und Wartung des Netzbetriebssystems
- Installation und Wartung von Anwendungsprogrammen

Die vollständigen Gewährleistungsbedingungen können beim zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten angefordert werden. Für die Inanspruchnahme von Garantieservices muss der Kaufbeleg aufbewahrt werden.

Diese Services stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Anmerkung: Die Antwortzeit kann je nach Anzahl und Art der eingehenden Anrufe unterschiedlich sein.

Sie sollten sich nach Möglichkeit in der Nähe des Computers aufhalten, wenn Sie anrufen. Halten Sie folgende Daten bereit:

- Maschinentyp und Modell
- Seriennummern der IBM Hardwareprodukte
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlernachrichten
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration

Die im Folgenden aufgeführten Telefonnummern können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die jeweils aktuellen Telefonnummern finden Sie unter der Webadresse <http://www.ibm.com/pc/support/>. Klicken Sie auf der Seite auf **Support Phone List**.

Land		Telefonnummer
Belgien - Französisch	Belgique	02-210 9800
Belgien - Niederländisch	Belgie	02-210 9820
Dänemark	Danmark	45 20 82 00
Deutschland	Deutschland	07032-1549 201
Finnland	Suomi	09-22 931 840
Frankreich	France	02 38 55 74 50
Irland	Ireland	01-815 9200
Italien	Italia	02-4827 5040
Kanada (nur Toronto)	Canada (Toronto only)	416-383-3344
Kanada (außer Toronto)	Canada (all others)	1-800-565-3344
Luxemburg	Luxembourg	298-977 5063
Niederlande	Nederland	020-514 5770
Norwegen	Norge	23 05 32 40
Österreich	Österreich	01-24 592 5901
Portugal	Portugal	21-791 51 47
Schweden	Sverige	08-477 4420
Schweiz	Schweiz/Suisse/Svizzera	058-333 0900
Spanien	España	91-662 49 16
USA und Puerto Rico	U.S.A and Puerto Rico	1-800-772-2227
Vereinigtes Königreich	United Kingdom	01475-555 055

In allen anderen Ländern wenden Sie sich an Ihren IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

Weitere Services

IBM Update Connector™ ist ein Tool für Fernübertragung, das Sie auf einigen IBM Computern verwenden können, um mit dem IBM HelpCenter zu kommunizieren. Mit IBM Update Connector können Sie Aktualisierungen für einige Softwarekomponenten empfangen und herunterladen, die möglicherweise mit Ihrem Computer geliefert werden.

Bei einigen Computermodellen können Sie sich für den internationalen Garantieservice registrieren lassen. Wenn Sie mit Ihrem Computer auf Reisen gehen oder den Computer in einem anderen Land verwenden, können Sie möglicherweise ein Zertifikat für den internationalen Garantieservice anfordern, dass praktisch weltweit gültig ist.

Weitere Informationen zur Registrierung für den internationalen Garantieservice erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

IBM Integrated Technology Services bietet zahlreiche Services im Bereich IT-Unterstützung, Implementierung und Verwaltung. Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie auf der Website zu Integrated Technology Services unter der Adresse <http://www.ibm.com/services/its/>.

Wenn Sie technische Unterstützung bei der Installation von Servicepaketen für das vorinstallierte Microsoft Windows-Produkt benötigen oder diesbezügliche Fragen haben, rufen Sie die Website von Microsoft Product Support Services (<http://support.microsoft.com/directory/>) auf. Sie können sich aber auch an das IBM HelpCenter wenden. Hierfür fallen möglicherweise Gebühren an.

Zusätzliche Services bestellen

Während des und nach dem Gewährleistungszeitraum können Sie weitere Services wie Unterstützung für IBM Hardware und Hardware anderer Hersteller, Betriebssysteme und Anwendungsprogramme, Netzinstallationen und -konfigurationen, aktualisierte oder erweiterte Hardwarereparaturservices und angepasste Installationen anfordern. Die Verfügbarkeit und Namen der Services können je nach Land variieren.

Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie in den Onlineinformationen.

Anhang A. Bemerkungen zur Gewährleistung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Gewährleistungszeitraum für das Produkt, zum Anfordern von Garantieservices und Unterstützung sowie die IBM Gewährleistung.

Gewährleistungszeitraum

Der Gewährleistungszeitraum variiert je nach Maschinentyp und Land.

Anmerkungen:

- Informationen zum Garantieservice erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle. Bei einigen IBM Maschinen besteht abhängig vom Land, in dem der Service ausgeführt wird, Anspruch auf Garantieservice vor Ort.
- Ein Gewährleistungszeitraum von 3 Jahren für Material und 1 Jahr für die Ausführung bedeutet, dass IBM die folgenden kostenlosen Garantieservices bereitstellt:
 1. Material und Ausführung während des ersten Jahres ab Beginn des Gewährleistungszeitraums
 2. Material nur gegen Austausch im zweiten und dritten Jahr des Gewährleistungszeitraums
IBM stellt Ihnen die im Rahmen der Reparatur oder des Austauschs erbrachten Leistungen in Rechnung.
- Auf der IBM Website für Gewährleistung für Maschinen http://www.ibm.com/servers/support/machine_warranties/ finden Sie eine Übersicht über die IBM Gewährleistung für IBM Maschinen weltweit, ein Glossar der in der Gewährleistung verwendeten Begriffe, häufig gestellte Fragen (FAQs) und Links zu den Webseiten für Produktunterstützung. Auf dieser Website ist die IBM Gewährleistung in 29 Sprachen als PDF-Version verfügbar.

Maschinentypen 2179 und 2283

Land	Gewährleistungszeitraum
Alle Länder	Material - 1 Jahr, Ausführung - 1 Jahr

Maschinentyp 6274

Land	Gewährleistungszeitraum
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) und Argentinien	Material - 3 Jahre, Ausführung - 3 Jahre
Vereinigte Staaten, Puerto Rico, Kanada und alle anderen nicht aufgelisteten Länder	Material - 3 Jahre, Ausführung - 3 Jahre
Japan	Material - 1 Jahr, Ausführung - 1 Jahr

Maschinentyp 6643

Land	Gewährleistungszeitraum
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) und Argentinien	Material - 3 Jahre, Ausführung - 3 Jahre
Vereinigte Staaten, Puerto Rico, Kanada und alle anderen nicht aufgelisteten Länder	Material - 3 Jahre, Ausführung - 1 Jahr
Japan	Material - 1 Jahr, Ausführung - 1 Jahr

Garantieservice und Unterstützung

Mit dem Neukauf eines IBM Computers haben Sie Anspruch auf zahlreiche Unterstützungsservices. Während des Gewährleistungszeitraums für IBM Maschinen können Sie im Rahmen der Bedingungen der IBM Gewährleistung die Unterstützung von IBM oder Ihres IBM Händlers bezüglich der Fehlerbestimmung in Anspruch nehmen.

Während des Gewährleistungszeitraums können Sie die folgenden Services nutzen:

- **Fehlerbestimmung** - Geschultes Personal unterstützt Sie bei der Fehlerbestimmung. Liegt ein Hardwarefehler vor, ist Ihnen der Kundendienst bei der Fehlerbestimmung behilflich.
- **IBM Hardwarereparatur** - Wenn der Fehler von der durch die Gewährleistung abgedeckten Hardware verursacht wurde, wird der Kundendienst die erforderlichen Serviceleistungen entweder vor Ort oder bei einem IBM Kundendienst erbringen.
- **Technische Änderungen** - Es kann vorkommen, dass nach der Lieferung eines Produkts technische Änderungen erforderlich sind. Technische Änderungen für Ihre Hardware werden von IBM oder dem zuständigen IBM Händler bereitgestellt.

Für folgende Fälle wird keine Unterstützung angeboten:

- Austausch oder Verwendung von Komponenten anderer Hersteller. Alle IBM Komponenten sind mit einer siebenstelligen Kennung im Format IBM FRU XXXXXXX versehen.
- Feststellung der Ursache von Fehlern in der Software anderer Hersteller
- Installation von durch den Kunden austauschbaren Funktionseinheiten
- Installation und Konfiguration von durch den Kunden zu installierendem Maschinencode oder lizenziertem internen Code

Wenn Sie Ihren Computer nicht bei IBM registrieren, müssen Sie für die Inanspruchnahme des Garantieservice eventuell einen Kaufnachweis vorlegen.

Was Sie selbst tun können

Viele Computerfehler können ohne fremde Hilfe gelöst werden. Verwenden Sie hierzu die Fehlerbehebungsprozeduren, die von IBM in der Onlinehilfe oder in den Veröffentlichungen bereitgestellt werden, die Sie zu Ihrem Computer und Ihrer Software erhalten.

Zu den meisten Computern, Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen werden Informationen geliefert, die Fehlerbehebungsprozeduren und Erläuterungen der Fehlernachrichten und Fehlercodes enthalten. Die Informationen, die Sie zu Ihrem Computer erhalten haben, beschreiben außerdem die Diagnosetests, die Sie ausführen können.

Wenn Sie annehmen, dass ein Softwarefehler vorliegt, ziehen Sie die Informationen zu Ihrem Betriebssystem oder Anwendungsprogramm zu Hilfe.

Service anfordern

Sie sollten sich nach Möglichkeit in der Nähe des Computers aufhalten, wenn Sie anrufen. Halten Sie folgende Daten bereit:

- Maschinentyp, Modell und Seriennummer
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlernachrichten
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration

Die Telefonnummer des HelpCenter in Ihrer Nähe finden Sie im Abschnitt "Telefonnummern" im Kapitel "Informationen, Hilfe und Service anfordern".

IBM Gewährleistung Z125-4753-06

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen

Die IBM Gewährleistung umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, Länderspezifische Bedingungen. Die Bedingungen in Teil 2 ersetzen oder ändern die Bedingungen in Teil 1. Die IBM erbringt die nachfolgend beschriebenen Garantieleistungen nur für Maschinen, die für den Eigenbedarf erworben wurden, und nicht für von IBM oder einem Wiederverkäufer zum Weiterverkauf erworbene Maschinen. Der Begriff „Maschine“ steht für eine IBM Maschine, ihre Features, Typen- und Modelländerungen, Modellerweiterungen, Maschinenelemente oder Zubehör bzw. deren beliebige Kombination. Der Begriff „Maschine“ umfasst weder vorinstallierte noch nachträglich auf der Maschine installierte Softwareprogramme. Sofern von IBM nichts anderes angegeben ist, gelten die folgenden Gewährleistungen nur in dem Land, in dem die Maschine erworben wurde. Gesetzlich unabdingbare Verbraucherschutzrechte gehen den nachfolgenden Bestimmungen vor. Bei Fragen wenden Sie sich an IBM oder den Wiederverkäufer.

IBM Gewährleistung für Maschinen

IBM gewährleistet, dass jede Maschine 1) in Material und Ausführung fehlerfrei ist und 2) den veröffentlichten Spezifikationen der IBM ("Spezifikationen") entspricht. Der Gewährleistungszeitraum ist für jede Maschine festgelegt und beginnt mit dem Datum der Installation. Sofern von IBM bzw. dem Wiederverkäufer nicht anders angegeben, ist das Datum auf Ihrem Kassenbeleg das Installationsdatum.

Wenn eine Maschine im Gewährleistungszeitraum nicht wie beschrieben funktioniert und IBM bzw. der Wiederverkäufer nicht in der Lage ist, 1) diesen Zustand herzustellen oder 2) sie durch eine funktionell mindestens gleichwertige Maschine zu ersetzen, sind Sie berechtigt, die Maschine an Ihre Verkaufsstelle zurückzugeben und den bezahlten Kaufpreis zurückzuerhalten.

Umfang der Gewährleistung

Nicht Bestandteil dieser Gewährleistung sind erforderliche Reparaturen und das Ersetzen von Maschinen infolge von Schäden, verursacht durch: nicht sachgerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden, die von Produkten herbeigeführt wurden, für die IBM nicht verantwortlich ist. Bei Entfernung oder Veränderung der Typenschilder bzw. Teilenummern erlischt diese Gewährleistung.

DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN SIND ABSCHLIESSEND UND ERSETZEN SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE. ZUSÄTZLICH KÖNNEN SIE JE NACH DEN IN

DEM LAND DES ERWERBS GELTENDEN GESETZEN UND VERORDNUNGEN NOCH WEITERGEHENDE RECHTE GELTEND MACHEN. SOWEIT DIE IM LAND DES ERWERBS GELTENDEN RECHTE UND VERORDNUNGEN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIESE FÜR SIE NICHT ZU. DIE DANN NICHT EINGESCHRÄNKTE ODER AUSGESCHLOSSENEN GARANTIELEISTUNGEN WERDEN DANN NUR WÄHREND DER GEWÄHRLEISTUNGSZEIT ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GEWÄHRLEISTUNGSZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GEWÄHRLEISTUNGSZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT.

Haftungsausschluss

IBM garantiert nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb einer Maschine.

Technische oder andere Unterstützung, die für eine Maschine im Rahmen der Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wie z. B. Unterstützung per Telefon bei Fragen zu "Vorgehensweisen" und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung und Installation der Maschine beziehen, wird **OHNE JEDGLICHE GEWÄHRLEISTUNG bereitgestellt.**

Garantieservice

Um Garantieservice für eine Maschine zu erhalten, wenden Sie sich an IBM oder den Wiederverkäufer. Wenn Sie Ihre Maschine nicht bei IBM registrieren lassen, werden Sie eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert.

Im Gewährleistungszeitraum stellt IBM bzw. der Wiederverkäufer, falls dieser von IBM zur Ausführung des Garantieservice autorisiert ist, bestimmte Reparatur- bzw. Ersatzservices zur Verfügung, damit die Maschinen in einem Zustand bleiben bzw. den Zustand wiedererlangen, der den Spezifikationen entspricht. Welche Serviceleistungen für eine Maschine in dem Land, in dem die Installation erfolgt, zur Verfügung stehen, können Sie von IBM oder dem Wiederverkäufer erfahren. Es steht IBM oder dem Wiederverkäufer frei, nach eigenem Ermessen 1) die fehlerhafte Maschine entweder zu reparieren oder zu ersetzen und 2) den Service direkt bei Ihnen vor Ort oder in einem Servicecenter bereitzustellen. IBM oder der Wiederverkäufer führt außerdem die für die jeweilige Maschine erforderlichen technischen Änderungen aus.

Einige Teile der IBM Maschinen sind durch den Kunden austauschbare Funktionseinheiten (so genannte „CRUs“), z. B. Tastaturen, Speicher oder Festplattenlaufwerke. IBM liefert Ihnen CRUs, damit Sie den Austausch selbst vornehmen können. Sie sind verpflichtet, alle fehlerhaften CRUs innerhalb von

30 Tagen nach Erhalt der Ersatz-CRUs an IBM zurückzugeben. Ferner sind Sie selbst für das Herunterladen von Updates zum Maschinencode und zum lizenzierten internen Code von einer IBM Internet-Website oder von anderen elektronischen Medien verantwortlich und müssen dabei die Anweisungen von IBM beachten.

Muss eine Maschine oder ein Teil im Rahmen des Garantieservices ersetzt werden, geht die von IBM oder dem Wiederverkäufer ersetzte Maschine bzw. das ersetzte Teil in das Eigentum von IBM oder des Wiederverkäufers über, während die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil in Ihr Eigentum übergeht. Sie gewährleisten, dass es sich bei allen entfernten Teilen um unveränderte Originalteile handelt. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem ersetzten Teil funktional mindestens gleichwertig. Die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil erhält den Garantieservicestatus der entfernten Maschine oder des entfernten Teils. Bei vielen Features, Modellumwandlungen oder -erweiterungen müssen Teile der Maschine entfernt und an IBM zurückgegeben werden. Ein Ersatzteil erhält den Garantiestatus des entfernten Teils.

Sie erklären sich damit einverstanden, alle nicht durch diesen Garantieservice abgedeckten Features, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen, bevor IBM oder der Wiederverkäufer eine Maschine oder ein Teil ersetzt.

Weiterhin erklären Sie sich damit einverstanden,

1. sicherzustellen, dass keine rechtlichen Verpflichtungen bzw. Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen der Maschine oder eines Teils entgegenstehen.
2. bei einer Maschine, die nicht Ihr Eigentum ist, die Genehmigung des Eigentümers für den Garantieservice dieser Maschine durch IBM oder den Wiederverkäufer einzuholen und
3. soweit zutreffend, vor Erbringung des Garantieservices:
 - a. die von IBM oder dem Wiederverkäufer vorgegebene Vorgehensweise zur Fehlerbestimmung, Problemanalyse und Serviceanforderung zu befolgen.
 - b. alle auf einer Maschine befindlichen Programme, Daten und Ressourcen zu sichern.
 - c. IBM oder dem Wiederverkäufer den für die Ausführung ihrer Aufgaben erforderlichen freien und sicheren Zugang zu Ihren Einrichtungen zu gewähren und
 - d. IBM oder den Wiederverkäufer von einer Standortänderung der Maschine in Kenntnis zu setzen.

IBM trägt die Gefahr des Verlustes bzw. der Beschädigung Ihrer Maschine, 1) während sie sich im Besitz der IBM befindet oder 2) in Fällen, in denen IBM die Transportkosten trägt, während sie sich auf dem Transportweg befindet.

Weder IBM noch der Wiederverkäufer sind verantwortlich für jegliche vertraulichen, privaten oder persönlichen Daten auf einer Maschine, die Sie, gleich aus welchem Grund, an IBM oder den Wiederverkäufer zurückgeben. Solche Informationen müssen vor Rückgabe der Maschine entfernt werden.

Haftungsbeschränkung

Soweit Sie aus Verschulden der IBM oder aus sonstigen Gründen von der IBM Schadensersatz fordern, ist die Haftung der IBM unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der Ihr Schadensersatzanspruch an IBM beruht (einschließlich Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Fahrlässigkeit, unrichtige Angaben oder andere Ansprüche aus dem Vertrag oder auf Grund unerlaubter Handlungen) und außer in Fällen der gesetzlich zwingenden Haftung, begrenzt auf:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen und
2. bei anderen direkten Schäden bis zu den für die Maschine zu entrichtenden Gebühren (bei regelmäßig anfallenden Gebühren gilt die Jahresgebühr), die Grundlage des Rechtsanspruches ist. Im Rahmen dieser Haftungsbeschränkung umfasst der Begriff „Maschine“ den Maschinencode und den lizenzierten internen Code.

Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für alle Unterlieferanten von IBM und den Wiederverkäufer. Dies ist der maximale Betrag, für den IBM, die Unterlieferanten und der Wiederverkäufer insgesamt haftbar gemacht werden können.

AUF KEINEN FALL IST IBM IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR: 1) ANSPRUCH DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER IHNEN (ANDERE ANSPRÜCHE ALS OBEN UNTER HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, ZIFFER 1 ANGEGEBENEN), 2) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG IHRER DATEN, ODER 3) FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHER MITTELBARER SCHADEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINN ODER NICHT ERZIELTER EINSPARUNGEN), AUCH WENN IBM, DIE UNTERLIEFERANTEN ODER DER WIEDERVERKÄUFER ÜBER DAS EINTRETEN SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN. SOWEIT DIE RECHTSPRECHUNG IM LANDE DES ERWERBS DER MASCHINE EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE BEI SCHADENSERSATZ FÜR AUFWENDUNGEN BEI VERTRAGSERFÜLLUNG ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSST, ENTFALLEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN BZW. AUSSCHLÜSSE.

Geltendes Recht

Sowohl Sie als auch IBM sind damit einverstanden, dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben, um die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen von Ihnen und IBM, die sich aus

dem Inhalt dieser Vereinbarung ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Zusammenhang stehen, zu regeln, zu interpretieren und durchzuführen, ungeachtet unterschiedlicher Rechtsgrundlagen.

Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen

MITTEL- UND SÜDAMERIKA

BRASILIEN

Geltendes Recht: *Der Text nach dem ersten Satz wird wie folgt ergänzt:* Jeder aus dieser Vereinbarung entstehende Rechtsstreit wird ausschließlich durch den Gerichtshof in Rio de Janeiro verhandelt.

NORDAMERIKA

Garantieservice: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:* Um IBM Garantieservice in Kanada oder den Vereinigten Staaten von Amerika zu erhalten, müssen Sie die folgende Nummer anrufen: 1-800-IBM-SERV (426-7378).

KANADA

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt „dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben“ im ersten Satz:* dass die Gesetze der Provinz Ontario zur Anwendung kommen.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt „dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben“ im ersten Satz:* dass die Gesetze des Staates New York zur Anwendung kommen.

ASIEN/PAZIFIK

AUSTRALIEN

IBM Gewährleistung für Maschinen: *Dieser Abschnitt wird durch den folgenden Absatz ergänzt:* Die in diesem Abschnitt beschriebenen Garantieleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die aus dem "Trade Practices Act 1974" oder der Rechtsprechung abgeleitet werden können, und sind nur insoweit eingeschränkt, als dies die entsprechenden Gesetze zulassen.

Haftungsbeschränkung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:* Wenn die IBM auf Grund der Anwendung des "Trade Practices Act 1994" oder ähnlicher Gesetze die Garantieverpflichtungen nicht erfüllt, ist die Haftung der IBM auf die Reparatur oder den Ersatz der Maschine oder die Lieferung einer gleich-

wertigen Ersatzmaschine begrenzt. Wenn die Produkte normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt werden oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung von Eigentum, stillschweigendem Besitz oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbegrenzungen dieses Absatzes keine Anwendung.

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt „dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben“ im ersten Satz: dass die Gesetze des Staates oder Territoriums zur Anwendung kommen.*

KAMBODSCHA, LAOS UND VIETNAM

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt „dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben“ im ersten Satz: dass die Gesetze des Staates New York zur Anwendung kommen.*

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Verfahren und Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, werden in Singapur durch Schiedsspruch in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Internationalen Handelskammer (International Chamber of Commerce, ICC) geregelt bzw. beigelegt. Der oder die Schiedsrichter, die in Übereinstimmung mit diesen Richtlinien bestimmt werden, sind befugt, nach eigenem Ermessen oder innerhalb der Gültigkeit dieser Vereinbarung einen Schiedsspruch zu unterbreiten. Der in Schriftform abzufassende Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien ohne Einspruchsmöglichkeit und muss eine Darlegung der Fakten sowie eine Begründung enthalten.

Die Verkehrssprache für sämtliche Verfahren ist Englisch (die zum Verfahren gehörenden Dokumente müssen ebenfalls in Englisch abgefasst sein). Die Anzahl der Schiedsrichter ist drei, wobei jede Partei berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen.

Die von den Parteien ernannten Schiedsrichter bestimmen vor Beginn des Verfahrens den dritten Schiedsrichter. Der dritte Schiedsrichter übernimmt den Vorsitz. Bei Ausfall des Vorsitzenden kann der Vorsitz vom Präsidenten des ICC übernommen werden. Bei Ausfällen eines der beiden anderen Schiedsrichter kann dieser von der betreffenden Partei neu ernannt werden. Das Verfahren wird an dem Punkt fortgesetzt, an dem der jeweilige Schiedsrichter ausgetauscht wurde.

Verweigert oder unterlässt eine der Parteien die Ernennung eines Schiedsrichters innerhalb von 30 Tagen gerechnet ab dem Datum, zu dem die andere Partei ihren Schiedsrichter ernannt hat, wird der zuerst genannte Schiedsrichter zum alleinigen Schiedsrichter, vorausgesetzt, dass er rechtmäßig und ordnungsgemäß ernannt wurde.

Die englische Version dieser Vereinbarung ist die verbindliche und hat Vorrang vor allen anderen Sprachen.

CHINA (HONGKONG UND MACAU S.A.R.)

Geltendes Recht: *Der folgende Text ersetzt „dass die Gesetze des Landes zur Anwendung kommen, in der Sie die Maschine erworben haben“ im ersten Satz: dass die Gesetze des Sonderverwaltungsgebiets Hongkong zur Anwendung kommen.*

INDIEN

Haftungsbeschränkung: *Die Ziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:*

1. Die IBM haftet für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen nur bei Fahrlässigkeit der IBM.
2. Die IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die durch Nichterfüllung von Lieferungen oder Leistungen hinsichtlich der Gewährleistungsbedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die Maschine bezahlt haben, die Gegenstand des Anspruchs ist.

JAPAN

Geltendes Recht: *Dieser Abschnitt wird durch den folgenden Satz ergänzt: Bei Zweifelsfällen in Bezug auf diese Vereinbarung wird zunächst in gutem Glauben und in gegenseitigem Vertrauen eine Lösung gesucht.*

NEUSEELAND

IBM Gewährleistung für Maschinen: *Dieser Abschnitt wird durch den folgenden Absatz ergänzt: Die in diesem Abschnitt beschriebenen Gewährleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die der Kunde aus dem "Consumer Guarantee Act 1993" oder aus sonstigen Gesetzen herleiten kann, soweit diese weder eingeschränkt noch ausgeschlossen werden können. Der "Consumer Guarantee Act 1993" findet keine Anwendung, wenn die Lieferungen der IBM für Geschäftszwecke, wie sie in diesem Act definiert sind, verwendet werden.*

Haftungsbeschränkung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Wenn die Maschinen nicht für Geschäftszwecke, wie im "Consumer Guarantee Act 1993" definiert, verwendet werden, gelten die Haftungseinschränkungen dieses Abschnitts nur insoweit, als sie im "Consumer Guarantee Act 1993" beschrieben sind.*

VOLKSREPUBLIK CHINA

Geltendes Recht: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt:* Sowohl Sie als auch IBM sind damit einverstanden, dass die Gesetze des Staates New York zur Anwendung kommen (sofern dies durch die Gesetzgebung des Landes nicht anders geregelt wird), um die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen von Ihnen und IBM, die sich aus dem Inhalt dieser Vereinbarung ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Zusammenhang stehen, zu regeln, zu interpretieren und durchzuführen, ungeachtet unterschiedlicher Rechtsgrundlagen.

Bei sämtlichen Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, wird zunächst versucht, diese einvernehmlich beizulegen. Ist dies nicht möglich, haben Sie oder IBM das Recht, sich mit diesem Rechtsstreit an die International Economic and Trade Arbitration Commission in Peking (Volksrepublik China) zu wenden und zur Schlichtung nach den zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Richtlinien zu unterbreiten. Das Schiedsgericht setzt sich aus drei Schiedsrichtern zusammen. Die Sprachen des Schiedsgerichts sind Englisch und Chinesisch. Der Schiedsspruch ist endgültig und bindend für alle Parteien und wird im Rahmen der "Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards (1958)" angewendet.

Die unterlegene Partei übernimmt die Kosten für das Schiedsspruchverfahren, sofern im Schiedsspruch keine andere Regelung getroffen wurde.

Für die Dauer des Schiedsspruchverfahrens bleibt diese Vereinbarung in Kraft, mit Ausnahme des strittigen Teils, der im Schiedsspruchverfahren verhandelt wird.

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN GELTEN FÜR ALLE EMEA-LÄNDER: Die "Gewährleistung" gilt für Maschinen, die Sie bei IBM oder IBM Wiederverkäufern erworben haben.

Garantieservice:

Wenn Sie eine IBM Maschine in Österreich, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz oder Großbritannien erwerben, können Sie für diese Maschine Garantieservices in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen. Wenn Sie einen IBM Personal Computer in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, Jugoslawien, in der

früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien oder der Ukraine erwerben, können Sie für diese Maschine Garantieserviceleistungen in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Wenn Sie eine IBM Maschine in einem Land des Mittleren Ostens oder in einem afrikanischen Land erwerben, können Sie für diese Maschine Garantieserviceleistungen von der IBM Außenstelle im jeweiligen Land oder von einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer im jeweiligen Land in Anspruch nehmen. In Afrika wird Garantieservice in einem Umkreis von 50 Kilometern vom Standort eines autorisierten Servicegebers bereitgestellt. Ab einer Entfernung von 50 Kilometern vom Standort eines autorisierten IBM Servicegebers müssen Sie die Transportkosten für die Maschinen übernehmen.

Geltendes Recht:

Die anwendbaren Gesetze, die die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen von Ihnen und IBM, die sich aus dem Inhalt dieser Vereinbarung ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Zusammenhang stehen, regeln, interpretieren und durchführen, ungeachtet unterschiedlicher Rechtsgrundlagen, sowie die länderspezifischen Bedingungen und das zuständige Gericht für diese Vereinbarung sind diejenigen des Landes, in dem der Garantieservice zur Verfügung gestellt wird. Ausgenommen hiervon sind die folgenden Länder: 1) In Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Armenien, Aserbeidschan, Weißrussland, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, in der Ukraine und Usbekistan unterliegt die Vereinbarung der Gesetzgebung Österreichs; 2) in Estland, Lettland und Litauen unterliegt die Vereinbarung der Gesetzgebung Finnlands; 3) in Algerien, Benin, Burkina Faso, Kamerun, Kap Verde, der Zentralafrikanischen Republik, im Tschad, Kongo, Dschibuti, der Demokratischen Republik Kongo, Äquatorialguinea, Frankreich, Gabun, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Elfenbeinküste, Libanon, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Senegal, Togo und Tunesien werden diese Vereinbarung sowie die rechtlichen Beziehungen zwischen den Parteien auf der Basis der französischen Gesetzgebung aus- und festgelegt, und sämtliche Rechtsstreitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder im Zusammenhang mit deren Verletzung oder Ausführung ergeben, einschließlich der abgekürzten Verfahren, unterliegen ausschließlich der Rechtsprechung des Handelsgerichts (Commercial Court) in Paris; 4) in Angola, Bahrain, Botswana, Burundi, Ägypten, Eritrea, Äthiopien, Ghana, Jordanien, Kenia, Kuwait, Liberia, Malawi, Malta, Mosambik, Nigeria, Oman, Pakistan, Qatar, Ruanda, Sao Tome, Saudi-Arabien, Sierra Leone, Somalia, Tansania, Uganda, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Großbritannien, der West Bank/Gazastreifen, Jemen, Sambia und Simbabwe unterliegt diese Vereinbarung der Gesetzgebung Englands und fällt in die alleinige Zuständigkeit der englischen Gerichte; und 5) in

Griechenland, Israel, Italien, Portugal und Spanien werden sämtliche Rechtsansprüche aus dieser Vereinbarung vor dem zuständigen Gericht in Athen, Tel Aviv, Mailand, Lissabon und Madrid verhandelt.

**DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN GELTEN JEWEILS FÜR DIE GENANN-
TEN LÄNDER:**

ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND

IBM Gewährleistung für Maschinen: *Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts:* Die Gewährleistung für eine IBM Maschine umfasst die Funktionalität der Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Folgende Absätze werden diesem Abschnitt hinzugefügt:

Der Gewährleistungszeitraum für Maschinen beträgt mindestens sechs Monate. Sind IBM oder der Wiederverkäufer nicht in der Lage, die IBM Maschine zu reparieren, können Sie nach Ihrer Wahl die Herabsetzung des Preises entsprechend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrages hinsichtlich der betroffenen Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis rückerstatten lassen.

Umfang der Gewährleistung: *Der zweite Absatz entfällt.*

Garantieservice: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:* Während des Gewährleistungszeitraums übernimmt IBM die Kosten für den Hin- und Rücktransport der Maschine, wenn sie bei der IBM repariert wird.

Haftungsbeschränkung: *Der folgende Absatz wird diesem Abschnitt hinzugefügt:* Die in diesem Abschnitt genannten Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

Absatz 2 wird durch folgenden Satz ergänzt: Die IBM haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

ÄGYPTEN

Haftungsbeschränkung: Absatz 2 dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: Die IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu dem Betrag, den Sie für die betreffende Maschine bezahlt haben. Im Rahmen dieser Haftungsbeschränkung umfasst der Begriff „Maschine“ den Maschinencode und den lizenzierten internen Code.

Anwendbarkeit für Unterauftragnehmer und Wiederverkäufer (ungeändert).

FRANKREICH

Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: Soweit Sie aus Verschulden der IBM oder aus sonstigen Gründen von der IBM Schadensersatz verlangen können, ist die IBM höchstens für folgenden Schadensersatz haftbar: (Ziffern 1 und 2 ungeändert).

IRLAND

Umfang der Gewährleistung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt: Mit Ausnahme der in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich genannten Ansprüche sind sämtliche gesetzlichen Ansprüche ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch stillschweigende Ansprüche, jedoch ohne ihre Präjudizwirkung auf die Allgemeingültigkeit des oben Gesagten. Ausgeschlossen sind weiterhin alle Ansprüche aus dem "Sale of Goods Act 1893" und dem "Sale of Goods and Supply of Services Act 1980".

Haftungsbeschränkung: Die Ziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt: 1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden fahrlässig von der IBM verursacht wurden. 2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu 125 % ihres Preises (oder, im Falle von wiederkehrenden Gebühren, mit 12 monatlichen Beträgen).

Anwendbarkeit für Unterauftragnehmer und Wiederverkäufer (ungeändert).

Der folgende Absatz wird am Ende dieses Abschnitts hinzugefügt: Die IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

ITALIEN

Haftungsbeschränkung: *Der erste Absatz wird wie folgt ersetzt:* Soweit nicht anders lautend gesetzlich zwingend vorgeschrieben, ist die Haftung der IBM in jedem dieser Fälle wie folgt begrenzt: 1) ungeändert. 2) IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung eines Vertrages durch die IBM oder in sonstiger Weise im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben. *Anwendbarkeit für Unterauftragnehmer und Wiederverkäufer (ungeändert).*

Der dritte Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt: Soweit durch zwingendes Recht nicht anders bestimmt, ist die Haftung des Wiederverkäufers und der IBM für folgende Schäden ausgeschlossen: (Ziffer 1 und 2 ungeändert). 3) Folgeschäden, auch wenn der Wiederverkäufer oder die IBM über ihr mögliches Entstehen informiert wurden.

SÜDAFRIKA, NAMIBIA, BOTSWANA, LESOTHO UND SWASILAND

Haftungsbeschränkung: *Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:* Die IBM haftet insgesamt nur für tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung des Vertrages durch die IBM im Zusammenhang mit diesen Gewährleistungsbedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Haftungsbeschränkung: *Die Ziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:*

1. Die IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden von der IBM fahrlässig verursacht wurden.
2. Die IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden nur höchstens bis zu 125 % des Preises der betroffenen Maschine (oder, im Falle von wiederkehrenden Gebühren, 12 Monatsbeträge).

Dieser Absatz wird wie folgt ergänzt: 3. Die IBM haftet für ihre Verpflichtungen aus der Ziffer 12 des "Sale of Goods Act 1979" oder aus der Ziffer 2 des "Supply of Goods and Services Act 1982".

Anwendbarkeit für Unterauftragnehmer und Wiederverkäufer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnitts wird wie folgt ergänzt: Die IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

Anhang B. Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte in Verbindung mit Fremdprodukten liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an die nachstehende Adresse zu richten. Anfragen an diese Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

*IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense Cedex
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht. Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Hinweis zum TV-Ausgang

Die folgenden Informationen gelten für Modelle, die werkseitig mit einer TV-Ausgangsbuchse ausgestattet sind.

Dieses Produkt enthält Technologie, die durch Copyright und Patente sowie andere gewerbliche Schutzrechte von Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern geschützt ist. Die Verwendung dieser durch Copyright geschützten Technologie muss durch die Macrovision Corporation autorisiert sein und ist für den Eigenbedarf sowie eingeschränkte Einsicht bestimmt, sofern nicht anders von der Macrovision Corporation autorisiert. Sie sind nicht berechtigt, die Technologie in anderer Weise für eigene Entwicklungszwecke zu bearbeiten oder zu disassemblieren.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

- HelpCenter
- IBM
- PS/2
- ScrollPoint
- Update Connector

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Die Namen anderer Unternehmen, Produkte oder Services können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Hinweise für Klasse B

Typen 2179, 2283, 6274 und 6643

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.

EN 50082-1 Hinweis: "Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung: Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

Federal Communications Commission (FCC) statement

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an IBM authorized dealer or service representative for help.

Properly shielded and grounded cables and connectors must be used in order to meet FCC emission limits. Proper cables and connectors are available from IBM authorized dealers. IBM is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible party:

International Business Machines Corporation
New Orchard Road
Armonk, NY 10504
Telephone: 1-919-543-2193



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

Industry Canada Class B emission compliance statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité à la réglementation d'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

European Union EMC Directive conformance statement

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Federal Communications Commission (FCC) and telephone company requirements

1. This device complies with Part 68 of the FCC rules. A label is affixed to the device that contains, among other things, the FCC registration number, USOC, and Ringer Equivalency Number (REN) for this equipment. If these numbers are requested, provide this information to your telephone company.

Anmerkung: If the device is an internal modem, a second FCC registration label is also provided. You may attach the label to the exterior of the computer in which you install the IBM modem, or you may attach the label to the external DAA, if you have one. Place the label in a location that is easily accessible, should you need to provide the label information to the telephone company.

2. The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have those devices ring when your number is called. In most, but not all areas, the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.
3. If the device causes harm to the telephone network, the telephone company may discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance; if advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will be advised of your right to file a complaint with the FCC.
4. Your telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice to give you an opportunity to maintain uninterrupted service.
5. If you experience trouble with this product, contact your authorized reseller, or call IBM. In the United States, call IBM at **1-800-772-2227**. In Canada, call IBM at **1-800-565-3344**. You may be required to present proof of purchase.

The telephone company may ask you to disconnect the device from the network until the problem has been corrected, or until you are sure the device is not malfunctioning.

6. No customer repairs are possible to the device. If you experience trouble with the device, contact your Authorized Reseller or see the Diagnostics section of this manual for information.
7. This device may not be used on coin service provided by the telephone company. Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission or corporation commission for information.
8. When ordering network interface (NI) service from the local Exchange Carrier, specify service arrangement USOC RJ11C.

Canadian Department of Communications certification label

NOTICE: The Industry Canada label identifies certified equipment. This certification means that the equipment meets telecommunications network protective, operational and safety requirements as prescribed in the appropriate Terminal Equipment Technical Requirements documents. The Department does not guarantee the equipment will operate to the user's satisfaction.

Before installing this equipment, users should ensure that it is permissible to be connected to the facilities of the local telecommunications company. The equipment must also be installed using an acceptable method of connection. The customer should be aware that compliance with the above conditions may not prevent degradation of service in some situations. Repairs to certified equipment should be coordinated by a representative designated by the supplier. Any repairs or alterations made by the user to this equipment, or equipment malfunctions, may give the telecommunications company cause to request the user to disconnect the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines, and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution may be particularly important in rural areas.

Caution: Users should not attempt to make such connections themselves, but should contact the appropriate electric inspection authority, or electrician, as appropriate.

NOTICE: The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

Étiquette d'homologation du ministère des Communications du Canada

AVIS : L'étiquette d'Industrie Canada identifie le matériel homologué. Cette étiquette certifie que le matériel est conforme aux normes de protection, d'exploitation et de sécurité des réseaux de télécommunications, comme le prescrivent les documents concernant les exigences techniques relatives au matériel terminal. Le ministère n'assure toutefois pas que le matériel fonctionnera à la satisfaction de l'utilisateur.

Avant d'installer ce matériel, l'utilisateur doit s'assurer qu'il est permis de le raccorder aux installations de l'entreprise locale de télécommunications. Le matériel doit également être installé en suivant une méthode acceptée de raccordement. L'abonné ne doit pas oublier qu'il est possible que la conformité aux conditions énoncées ci-dessus n'empêche pas la dégradation du service dans certaines situations.

Les réparations de matériel homologué doivent être coordonnées par un représentant désigné par le fournisseur. L'entreprise de télécommunications peut demander à l'utilisateur de débrancher un appareil à la suite de réparations ou de modifications effectuées par l'utilisateur ou à cause de mauvais fonctionnement.

Pour sa propre protection, l'utilisateur doit s'assurer que tous les fils de mise à la terre de la source d'énergie électrique, des lignes téléphoniques et des canalisations d'eau métalliques, s'il y en a, sont raccordés ensemble. Cette précaution est particulièrement importante dans les régions rurales.

Avertissement : L'utilisateur ne doit pas tenter de faire ces raccordements lui-même; il doit avoir recours à un service d'inspection des installations électriques ou à un électricien, selon le cas.

AVIS : L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) assigné à chaque dispositif terminal indique le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface. La terminaison d'une interface téléphonique peut consister en une combinaison de quelques dispositifs, à la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excède pas 5.

Japanese Voluntary Control Council for Interference (VCCI) statement

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Hinweis zu Netzkabeln

Aus Sicherheitsgründen liefert IBM zusammen mit diesem Produkt ein Netzkabel mit geerdetem Anschlußstecker. Dieses Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäßer Schutzleiterverbindung anschließen.

Die IBM Netzstecker entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Einheiten, die mit 115 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 125 Volt.

Einheiten, die mit 230 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 250 Volt.

Einheiten die (außerhalb der USA) mit 230 Volt betrieben werden: Kabel verwenden, die mit geerdeten Anschlusssteckern für mindestens 15 Ampere und 250 Volt ausgestattet sind. Die Kabel müssen die Sicherheitsstandards des Landes, in denen die Einheiten installiert werden, erfüllen.

IBM Netzkabel für ein bestimmtes Land sind in der Regel nur im jeweiligen Land erhältlich.

IBM Netzkabel Teilenummer	In folgenden Ländern verwendet
6952301	Bolivien, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kanada, Kolumbien, Lateinamerika (niedrige Spannung), Mexiko, Nicaragua, Panama, Peru, Saudiarabien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela
13F9939	Australien, Neuseeland
36L9015	Japan
13F9978	Ägypten, Belgien, Bosnien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Lateinamerika (hohe Spannung), Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien, Ungarn, Türkei
14F0032	China (Hongkong S.A.R.), Dubai, Singapur, Vereinigtes Königreich
13F9996	Dänemark
14F0068	Chile, Italien
36L8875	Argentinien
02K0542	China



Teilenummer: 23P1155

(1P) P/N: 23P1155

